



Geheimnisse des modernen Anlegens.

Weltweit vernetzt – in Graubünden zu Hause.

Private Banking



**Graubündner
Kantonalbank**

Für jedes Bedürfnis die passende Strategie.

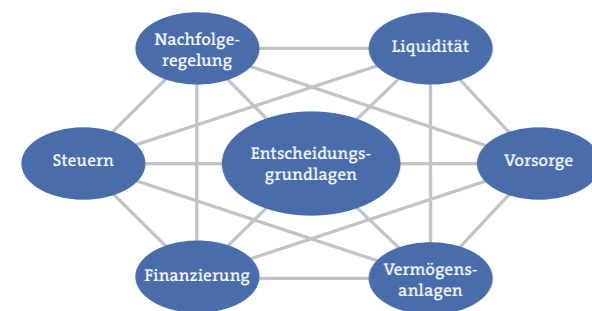
Während die Anlageberatung früher nur gerade für besonders wohlhabende Personen in Frage kam, steht sie heute allen Bevölkerungsschichten offen. Neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung sorgen dafür, dass für jede Situation und jedes Bedürfnis die passende individuelle Strategie erarbeitet werden kann.

Das Sparen und Anlegen privater Mittel für die Zukunft ist beliebt. Denn niemand möchte auf den gewohnten Lebensstandard verzichten. Mehr noch: Manch einer möchte sich endlich seinen Lebensraum erfüllen. Doch wie legt man sein Vermögen richtig an? Welches sind die Geheimnisse des modernen Anlegens? Zuerst einmal gilt es Folgendes zu beachten: Das Anlegen ist weder Kunstform noch Glücksspiel, sondern Methode. Marco Sacchet, Leiter Private Banking bei der Graubündner Kantonalbank, erklärt, warum: «Wir sind heute in der Lage, für jeden Kunden seine individuelle Anlagestrategie zu entwickeln und diese nach den neusten Erkenntnissen der Finanzwirtschaft umzusetzen.» Diese basieren auf innovativen Methoden, die in den vergangenen Jahren für die Finanz- und Anlageberatung entwickelt worden sind und heute bei der Graubündner Kantonalbank eingesetzt werden.

So individuell wie das Leben.

Es gibt nicht einfach die einzige richtige Strategie für alle Anleger. Denn erstens hat jeder Anleger seine individuellen Ziele, und zweitens ändern sich im Laufe des Lebens verschiedene Parameter wie Liquiditätsbedürfnis, berufliche Situation, Familie usw., die mit in die Anlagestrategie einfließen müssen. Der Weg zum Erfolg beginnt somit bei der richtigen Planung. «Dabei ist es wichtig, die gesamten finanziellen Verhältnisse zu analysieren, zu optimieren und langfristig zu planen. So sollen Aspekte eines Kunden wie Liquidität, Vermögen, Vorsorge und Steuern gesamtheitlich betrachtet werden. Aus Erfahrung wissen wir: je früher diese Planung erfolgt, desto besser können die Veränderungen in den verschiedenen Lebensphasen berücksichtigt werden», weiss Marco Sacchet.

Vernetzung der einzelnen Vermögensbereiche.



Es geht daher in einem ersten Schritt darum, zusammen mit dem Berater die finanzentscheidenden Fragen zu klären. Und diese hängen wiederum ganz entscheidend von der Lebens-

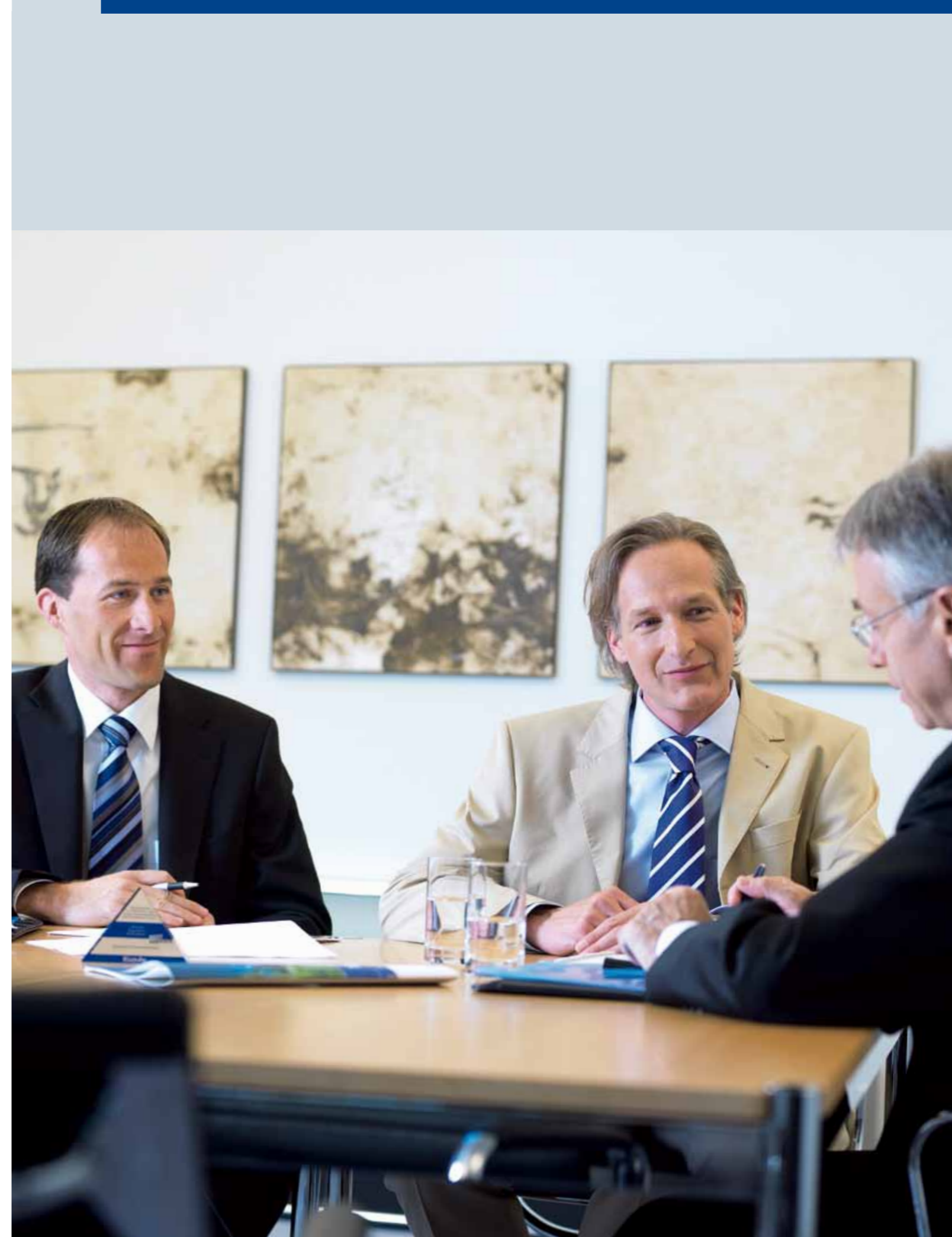
phase ab, in der jemand gerade steht. So fragt sich ein junger Familienvater, ob seine Liebsten im Falle einer Invalidität ausreichend abgesichert sind, ein Rentner hingegen möchte vielleicht verhindern, dass es nach seinem Ableben zu Erbstreitigkeiten kommt. «Es ist Aufgabe des Beraters, die individuelle Situation eines Kunden genau zu erfassen. Die zukünftigen finanziellen Prioritäten zeichnen sich nämlich bereits im Voraus ab. Nur so kann eine Anlagestrategie erarbeitet werden, die optimal auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist», so Marco Sacchet.

Der Grundstein zum Erfolg: die richtige Anlagestrategie.

Gemäss Untersuchungen hängt der Anlageerfolg zu rund 80 Prozent von der richtigen Strategie ab. Entsprechend lohnt sich eine massgeschneiderte Lösung, die perfekt auf die Anlageziele des Anlegers ausgerichtet ist. Dafür gilt es Kriterien wie individuelle Risikotoleranz, Anlagedauer und Vermögenssituation sorgfältig zu bestimmen. Elementar ist die Frage nach dem Risiko: Gemeinsam mit dem Berater wird besprochen, wie viel Risiko jemand eingehen möchte (subjektive Risikobereitschaft) beziehungsweise eingehen kann (objektive Risikofähigkeit). Aus diesen Faktoren ergibt sich schliesslich die individuelle Risikotoleranz – ein für die Bestimmung der Anlagestrategie entscheidender Faktor. Denn je nach Risikotoleranz empfiehlt sich eine offensive oder eine defensive Anlagestrategie. Ein anderer wichtiger Punkt betrifft die Anlagedauer. David Gartmann, Leiter Portfolio-Strategie bei der Graubündner Kantonalbank, erläutert dies folgendermassen: «Viele Anleger vergessen, dass es eine einfache Regel gibt: Je länger der Zeithorizont der Anlage, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Zielrendite erreicht wird. So kann man bei einem längeren Anlagehorizont logischerweise auch ein höheres Risiko in Form von Kursschwankungen in Kauf nehmen.» Die Vermögenssituation und die Liquiditätsbedürfnisse des Anlegers entscheiden schliesslich darüber, wie viel Geld tatsächlich für das Investment eingesetzt werden kann.

Das Geheimnis von «Core-Satellite».

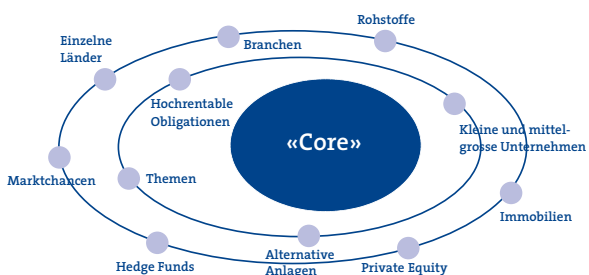
Moderne Anlagestrategien setzen heute nicht mehr einfach auf einzelne Titel. Das Geheimnis eines optimalen Portfolios steckt in der richtigen Diversifikation, genauer ausgedrückt: in einem über alle relevanten Anlageklassen ausgewogenen, global breit diversifizierten Portfolio. Die Graubündner Kantonalbank arbeitet dafür mit einer innovativen Methode, dem sogenannten «Core-Satellite»-Ansatz. Bei dieser Strategie wird der Kernteil des Vermögens («Core») in indexnahe Anlageinstrumente investiert, die dem Gesamtportfolio eine gewisse Stabilität geben sollen. Ergänzt wird dieser Kern durch die aktiv gemanagten «Satelliten», welche aus nicht-traditionellen, aber systematischen Risiken (alternativen Anlagen) und weiteren besonders interessanten Anlagethemen



bestehen. Die Themen sollen unabhängig vom «Core» von Marktineffizienzen profitieren und so die Gesamterträge des Portfolios steigern. «Unabhängig vom investierten Kapital erhält der Anleger damit eine Portfolio-Lösung, die auf dem gesamten Anlage-Universum und dem breiten Know-how der Graubündner Kantonalbank beruht», erklärt Gartmann.

Die Wahl der richtigen Anlagestrategie ist komplex und sollte mit einer Spezialistin oder einem Spezialisten besprochen werden – jemandem also, der die Geheimnisse des modernen Anlegens kennt. Die Graubündner Kantonalbank kennt sich als Universalbank in den Finanzmärkten rund um den Globus bestens aus und bedient sich weltweit bei den verschiedensten Netzwerken, um ihren Anlegern eine Reihe innovativer Möglichkeiten zu bieten.

Diversifikation und Renditeoptimierung mit dem innovativen «Core-Satellite»-Ansatz der GKB.



«Core»-Kernportfolio
Indexnahe Abdeckung
der weltweiten Finanzmärkte

«Satelliten»-Marktchancen
Aktive Bewirtschaftung,
Nutzen von Marktchancen

Gastfreundlich und weltoffen.

Die Graubündner Kantonalbank bietet umfassendes Private Banking – von Anlageberatung über Vermögensverwaltung bis hin zu Finanzplanung und Services, die über die reinen Finanzdienstleistungen hinausgehen. Berücksichtigt werden dabei die unterschiedlichen Anlageziele der Kunden, die sich im Laufe des Lebens naturgemäss verändern können. Das Private Banking der Graubündner Kantonalbank ist von bewährter Tradition ebenso geprägt wie von fortwährender Innovation. So ist sichergestellt, dass die Bedürfnisse der Kunden nach Sicherheit, Kontinuität, Mitbestimmung und «Best Service» rundum erfüllt werden.

Die Graubündner Kantonalbank ist mit fünf Private-Banking-Zentren in Chur, St. Moritz, Davos, Lenzerheide und Flims sowie über dreissig Private-Banking-Beraterinnen und -Beratern in den Regionen Graubündens stark verankert und pflegt ein weitverzweigtes Netzwerk, das über die Kantonsgrenzen hinausreicht. Offene Fragen lassen sich auf diese Weise schnell, unbürokratisch und direkt lösen.

Apropos direkt: Chancen und Probleme offen anzusprechen, gehört zum Wesenszug des Bündners. Dies ist wohl mit ein Grund, wieso immer mehr Kunden das Private Banking der Graubündner Kantonalbank in Anspruch nehmen wollen.



Marco Sacchet
Leiter Private Banking & Institutionelle
marco.sacchet@gkb.ch
Telefon +41 (0)81 256 94 40

www.gkb.ch/privatebanking